

INDIVIDUELLE LERNKONTEN UND MICROCREDENTIALS

Dezember 2021

#SocialRights #EUSkillsAgenda #MicroCredentials

Eine solide Palette an Kompetenzen ist entscheidend für die berufliche Weiterentwicklung und ermöglicht berufliche Wechsel, die durch die sich stetig wandelnde Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt notwendig werden. Breit gefächerte Kompetenzen verbessern auch die soziale Inklusion und tragen zur Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft bei.

Europaweit **nehmen nicht genug Menschen am regelmäßigen Lernen nach der Erstausbildung teil.**

2016 nahmen nur
der Erwachsenen an
Schulungen teil.

37%



EU-weite
Zielvorgabe



Bis 2030 sollen
jährlich mindestens

60%

aller Erwachsenen
an Fortbildungen
teilnehmen.

Bei den gering
qualifizierten Erwachsenen
lag der Anteil bei lediglich

18%



Welche Hindernisse für die Teilnahme an Erwachsenenbildung nannten die Befragten hauptsächlich?



89%

Kosten der Kurse

82%

Einkommensverluste durch Verzicht auf Erwerbstätigkeit zur Teilnahme an Fortbildungen



82%

Fehlendes Wissen über Fortbildungsmöglichkeiten

82%

Unsicherheit über die Anerkennung von Fortbildungsergebnissen durch Arbeitgeber



88%

Zeitmangel

Als Teil der Leitinitiativen der Europäischen Kompetenzagenda schlägt die Kommission Folgendes vor:

Individuelle Lernkonten

Individuelle Lernkonten sind digitale Geldbeutel mit Fortbildungsansprüchen. Mit ihnen sollen die folgenden Probleme ausgeräumt werden, die Menschen von der Teilnahme an Fortbildungen abhalten: Fehlende Motivation, Zeit und Finanzierung.



Die Mitgliedstaaten gewähren die Ansprüche allen Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter, unabhängig davon, ob sie erwerbstätig sind oder nicht, wobei Menschen, die am dringendsten auf eine Fortbildung angewiesen sind, höhere Beträge erhalten. Arbeitgeber und Arbeitsvermittlungsdienste können weitere Ansprüche hinzufügen.



Weiterbildungsansprüche können jederzeit für qualitätsgesicherte und arbeitsmarktrelevante Weiterbildung verwendet werden, und zwar sowohl für lange als auch für kurze Kurse. Sie können auch angespart und bei Bedarf für teurere oder längere Kurse genutzt werden. Die Entscheidung kann jeder für sich treffen.



Zusammen mit den individuellen Lernkonten sollten die Mitgliedstaaten auch Berufsberatung und bezahlten Bildungsurlaub bieten.



Die Mitgliedstaaten können Unterstützung aus EU-Fonds – vor allem den Kohäsionsfonds (wie dem Europäischen Sozialfonds Plus und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung) – sowie aus der Aufbau- und Resilienzfazilität erhalten, sofern sie einschlägige Reformen und Investitionen für Weiterqualifizierung und Umschulung in ihren Plänen vorgesehen haben

Microcredentials

Microcredentials sind die Belege, die man nach Abschluss einer kleinen Lernerfahrung (z. B. einer Kurzschulung oder einem Kurzlehrgang) erhält und die bestätigen, welche Kenntnisse, Fähigkeiten oder Kompetenzen erworben wurden.



Mit Microcredentials bescheinigte Lernangebote können Menschen auf flexible und zielgerichtete Weise dabei helfen, die von ihnen benötigten Kompetenzen zu erwerben und diese auch anerkennen zu lassen.

Microcredentials können für alle Niveaus, Lernformen und Themen – von äußerst akademischen hin zu ganz grundlegenden oder technischen – genutzt werden.



Die Universität Göteborg bietet eigenständige Kurse in einer Reihe von Bereichen und mit unterschiedlichen Niveaus, mit denen man Microcredentials erwirbt. Diese Kurse finden abends oder tagsüber als Fern- oder Präsenzunterricht statt.



Das Vilnius Vocational Training Centre of Technologies bietet in stark nachgefragten Themenbereichen – wie Ingenieurwesen, Informatik, Wirtschaft und Finanzen sowie Bildtechnologie – kurze Modulkurse an, mit denen man Microcredentials erwirbt.